

Tipp des Monats April 2015



Gartentipps für den Mai



Nach dem langen Winter gilt es die Außenanlagen wieder fit für den Sommer zu machen. Die folgenden Tipps beziehen sich auf Gartenarbeiten, die idealerweise im Mai getan werden.

Unkraut beseitigen

Der Kampf gegen Unkraut ist nicht auf den Frühling begrenzt sondern dauert die ganze Jahreszeit über an. Jetzt ist jedoch eine günstige Zeit, dafür zu sorgen, dass Unkraut nicht überhand nimmt sondern im beherrschbaren Rahmen.

Nach dem Jäten sollte daher die Erde mit einem Kultivator (ein Gartengerät mit 3 oder mehr gebogenen Zacken) aufgelockert werden. Damit werden an der Oberfläche liegende Unkrautsamen, die Sonnenlicht zum Keimen brauchen, untergegraben, während in der Erde verbliebene Keimlinge, die dem Jätprozess entgangen sind, entwurzelt werden.

Aussähen von Rasen

Jetzt ist die ideale Zeit, um eine Neuanlage einer Rasenfläche vorzunehmen. Da Rasensamen zum Keimen eine Mindesttemperatur von ca. 10°C braucht ist eine frühere Aussaat nicht ratsam. Andererseits trocknet der Boden im Mai noch nicht so schnell aus wie bei einer meist länger andauernden und starken Sonneneinstrahlung im Juni.

Das Saatgut sollte auf jeden Fall mit einem Streuwagen ausgebracht werden um Flecken von unterschiedlicher Rasendichte zu vermeiden. Kaum jemand wird das bei händischer Aussaat so gleichmäßig hinbekommen.

Zu empfehlen ist, bei der Auswahl der Rasensorte nicht zu sparen. Viele billige Grassorten wachsen schnell (müssen also öfter gemäht werden, was auch ins Geld geht) und bilden keine dichte Grasnarbe.

Anlegen einer Blumenwiese

Sollte statt einer einheitlichen Rasenfläche die Neuanlage aus einer Blumenwiese, dann achten Sie in erster Linie darauf, Saatgut zu kaufen, das für die Art des zur Verfügung stehenden Bodens (sandig, lehmig, tonig etc.) geeignet ist. Für welche Art Boden die Mischung geeignet ist, steht auf der Packung.

Die Anlage einer Blumenwiese nützt der Umwelt, da sie nützlichen Insekten gute Bedingungen zur Vermehrung bietet, die dann wiederum Schädlinge wie z.B. Blattläuse dezimieren. Dadurch wird der Einsatz von Pestiziden zur Schädlingsbekämpfung oft überflüssig.

Rindenmulch ausbringen

Beete mit Rindenmulch zu bedecken bietet einige Vorteile. Die Feuchtigkeit verbleibt länger im Boden und die Erde bleibt damit locker. Bringt man den Rindenmulch jedoch zu früh aus, dann hat sich der Boden für die Pflanzen in der beginnenden Wachstumsphase noch nicht genügend erwärmt und die Deckschicht behindert eine weitere Erwärmung. Mai ist jedoch die ideale Zeit dafür.

Wichtig ist, dass VOR dem Ausbringen des Mulchs die Erde mit ausreichend Hornspänen versetzt wird. Die Zersetzung des organischen Mulchs bindet viel Stickstoff aus dem Boden, der dann den Pflanzen beim Wachstum fehlen würde.

Herzlichst
Lothar Stückl